

## Protokoll der Jahreshauptversammlung

**am Donnerstag, den 02. Juni 2016 um 17:00 Uhr  
im katholischen Pfarrheim Bad Pyrmont, Bathildisstraße 14**

**Datum: 02.06.2016**

**Beginn: 17:10 Uhr**

**Ende: 19:30 Uhr**

**Anwesende: 15 Vereinsmitglieder, 3 Gäste (siehe Unterschriftenliste)**

**1 Vertreterin der Pyrmonter Nachrichten, eine Vertreterin von „radio aktiv“**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung Tagesordnung / Protokoll der JHV vom 27.05.2015 (unter: [www.aibp.de/Der Verein](http://www.aibp.de/Der_Verein))
3. Eintritte / Austritte / Ausschlüsse
4. Bericht Vorstand und „Was gibt's Neues in den Abteilungen“
5. Kassenbericht
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Satzungsänderung (siehe Anhang!)
10. Wahlen des Vorstandes:
  - Wahlleiter/in
  - 1. Vorsitzende/r
  - 2. Vorsitzende/r
  - Kassenwart (m/w)
  - Schriftführer/in
  - Beisitzer/innen
11. Anregungen und Verschiedenes

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende, Herr Fuhlroth, und der Geschäftsführer, Herr Gehring, eröffnen die Jahreshauptversammlung und begrüßen die 15 anwesenden Mitglieder, Frau Pastorin Ostermann von den evangelischen Kirchengemeinden Bad Pyrmont, Frau Grondmann vom Paritätischen Bad Pyrmont, Frau Heiningen von den Pyrmonter Nachrichten und eine Vertreterin von Radio Aktiv.

Ralf Gehring stellt fest, dass zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht geladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

### **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung / Protokoll der JHV vom 27.05.2015**

Die heutige Tagesordnung und das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27.05.2015 werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 3 Eintritte / Austritte / Ausschlüsse**

Im Jahr 2015 sind 5 Mitglieder eingetreten. Vier Mitglieder wurden nach Zustimmung der letzten Jahreshauptversammlung ausgeschlossen. Die Mitgliederzahl am 31.12.2015 betrug 77. Im Jahr 2016 sind bisher 2 Mitglieder ausgetreten und 1 Mitglied ist eingetreten, sodass der Stand der Mitglieder jetzt 76 beträgt.

## TOP 4 Bericht Vorstand und „Was gibt's Neues in den Abteilungen“

### Bericht des Vorstandes

Thorsten Fuhlroth berichtet, über die Herausforderungen des vergangenen Jahres. Z.B. musste der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb die Einführung des Mindestlohns verkraften und die Beratungsstelle und das Zweite Lädchen sind Ende April 2015 erneut umgezogen und seitdem in der Brunnenstraße 38. Der ehrenamtliche Vorstand trifft sich im Schnitt alle drei Monate zur Vorstandssitzung. Im Herbst 2015 gab es auch wieder eine Klausurtagung, es gab Überlegungen, einen „Dritten Markt“ zu eröffnen. Das Vorhaben wurde aber noch nicht umgesetzt.

Das Jahr 2015 war außerdem geprägt durch die Flüchtlingsthematik, es wurden viele Wohnungen für Flüchtlinge eingerichtet und viele Beratungen durchgeführt. Der Vorstand konnte alle Beschlüsse einstimmig fassen, es gab eine gute und konstruktive Diskussionsatmosphäre und bei unterschiedlichen Meinungen konnten stets Kompromisse gefunden werden; auch die Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam war sehr gut.

Ralf Gehring verweist auf unseren Jahresbericht 2015 und unsere Internetseite, wo detaillierte Informationen über unsere Aktivitäten des letzten Jahres zu lesen sind.

### Was gibt's Neues in den Abteilungen

Gülseren Aybay berichtet von ihrem neuen Arbeitsbereich dem **Jugendmigrationsdienst (JMD)**. Dieses Beratungsangebot gibt es seit dem 01.10.2015 und es ist eine Intensivierung der Migrantinnen-Beratung. Sie berät Menschen zwischen 12 und 27 Jahren und deren Eltern. MigrantInnen, die nicht in diese Altersgruppe fallen, können das Angebot der anderen Kolleginnen in der Sozialberatung in Anspruch nehmen. Die Klienten des JMD unterstützt Frau Aybay in den Bereichen Schul- und Ausbildung, Berufsfindung und Integration in die Gesellschaft. Das Beratungsangebot wird sehr gut angenommen.

Ralf Gehring fügt hinzu, dass wir Gülseren Aybay auf diese Weise eine unbefristete Stelle anbieten konnten und sie in einem ähnlichen Bereich wie zuvor weiter arbeiten kann.

Die Anfrage vom Landkreis Hameln-Pyrmont, ob wir die Trägerschaft für ein Übergangsheim in der Löwenser Straße übernehmen wollen, haben wir abgelehnt, weil das nicht zu unseren Kernkompetenzen gehört und der AIBP e.V. sich mit seinen Aktivitäten nicht verzetteln sollte. Das Heim wurde von uns ausgestattet, wird jetzt vom Landkreis selbst betrieben, ist allerdings bislang nicht mit Flüchtlingen besetzt.

Ein neues Projekt ist das **Förderprogramm durch die Aktion Mensch**, das der **Koordination und Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit** dient. Silke Baldewein-Schulze berichtet über ihre Arbeit. Sie arbeitet seit zwei Monaten in diesem Bereich zusammen mit Elke Ben Toumine und hat sich inzwischen einen Überblick über den Stand der Flüchtlingsarbeit in Bad Pyrmont verschafft. Es gibt z.B. das „Café Willkommen“ des Netzwerkes Flüchtlingshilfe Bad Pyrmont. Auch das Fest der Vielfalt hat in diesem Jahr schon stattgefunden; beim Internationalen Kinderfest und dem Tag der Selbsthilfe am 04.06.2016 wird es ebenfalls um die Flüchtlingsthematik gehen. Ferner gehören zu den Aufgaben die Begleitung der Dialoggruppe und der Kinderbetreuung auch bei den Sprachkursen. Ein weiterer Bereich ist die Organisation der Treffen der Integrationslotsen mit Fachvorträgen und Erfahrungsaustausch. Die I-Lotsen haben zusätzlich einmal im Monat Supervision. Bei Problemen können sie sich direkt an Frau Baldewein-Schulze und Frau Ben Toumine wenden. Auch das 5. Internationale Frauenfrühstück wurde von den beiden organisiert. Die Flüchtlingswelle war 2015 das beherrschende Thema, so Herr Gehring. Die Unterstützung durch Ehrenamtliche ist wichtig und wir unterstützen diesen Bereich gerne. Zurzeit gibt es wenige neue Flüchtlinge, aber es gibt dennoch genug Arbeit, denn die hier angekommenen Neubürger müssen integriert werden.

Herr Spreemann erzählt, dass die Flüchtlingswelle den **wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** geradezu überrollt hat. Die Möbellager waren durch die Einrichtung von Flüchtlingswohnungen sehr schnell leergeräumt. Wir mussten um Möbelspenden bitten und neue Möbel dazu kaufen sowie Haushaltsgegenstände, mit denen die Wohnungen ebenfalls ausgestattet wurden. Jetzt richten wir nicht mehr so viele Wohnungen ein, so dass unsere Lager sich wieder füllen konnten.

Das **„Zweite Lädchen“**, das auch in der Brunnenstraße 38 zu finden ist, funktioniert als Schaufenster für den AIBP e.V., berichtet Ralf Gehring. Der Zweckbetrieb läuft sehr gut, und trägt zur Finanzierung der gemeinnützigen Arbeit bei. Es sind hier, inkl. der Tischlerei, 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In der Tischlerei werden u. a. Möbel gebaut und restauriert. Dort sind auch behinderte Menschen beschäftigt, die gute Arbeit leisten.

## **TOP 5 Kassenbericht**

Der Kassenbericht wurde von der Verwaltung im Recyclinghof erstellt. Eine Ablichtung wird per Beamer auf eine Leinwand projiziert und von Ralf Gehring erläutert. Er nennt die Jahresanfangs- und Jahresendbestände: Jahresanfangs-Gesamtsaldo 01.01.2015 aller Konten und Kassen: € 172.139,20. Jahresend-Gesamtsaldo 31.12.2015 aller Konten und Kassen: € 119.368,84. Wir stehen von der Liquidität und vom Geschäftsergebnis her gut da. Im Jahr 2015 hat der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb einen Gewinn von 18.750,00 Euro nach Steuer erzielt. Wir zahlen derzeit monatlich Gehälter in Höhe von rund 53.000,00 Euro.

Herr Gehring macht das Angebot an die Vereinsmitglieder, die tiefer ins Detail gehen wollen, dies im persönlichen Gespräch mit Geschäftsführung oder Vorstand zu einem gesonderten Termin zu tun. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen und Fragen von Seiten der Vereinsmitglieder.

## **TOP 6 Bericht des Kassenprüfers**

Unser Steuerberater und vereidigter Buchprüfer, Herr Dieter Rieger, kann leider persönlich nicht anwesend sein. Die Kassen und Konten wurden von ihm am 23.5.2016 geprüft, es gab keine Beanstandungen. Herr Gehring verliest den Prüfbericht, der schriftlich vorliegt. Die Damen der Verwaltung werden für ihre gute Arbeit noch einmal ausdrücklich gelobt.

## **TOP 7 Aussprache zu den Berichten**

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen aus der Versammlung.

## **TOP 8 Entlastung des Vorstandes**

Frau Pastorin Ostermann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Anwesenden entlasten den Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen.

## **TOP 9 Satzungsänderung**

Grund für die Änderung der Satzung ist der Jugendmigrationsdienst (JMD), mit dem wir im letzten Jahr begonnen haben. Um den JMD anzubieten, muss der AIBP e.V. als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt sein. Um uns diese Anerkennung dauerhaft zu sichern, fordert das Landesjugendamt Niedersachsen, dass unsere Satzung im Paragraphen 2 „Zweck des Vereins“ um den Punkt „Projekte und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe“ ergänzt wird (alter und neuer Wortlaut s. Anlage!). Die anwesenden Mitglieder stimmen der Satzungsänderung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

## **TOP 10 Wahlen des Vorstandes**

### **Wahl des Wahlleiters:**

Ralf Gehring steht als Wahlleiter zur Wahl und wird einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

### **Wahlen des Vorstandes:**

Herr Fuhlroth ist seit 2002 als 1. Vorsitzender im Amt und steht nun nicht mehr für diese Position zur Verfügung. Er war gerne im Amt und findet den jetzigen Zeitpunkt richtig, nicht mehr als 1. Vorsitzender tätig zu sein, denn der Verein ist gegenwärtig breit aufgestellt und wirtschaftlich gesund. Herr Fuhlroth möchte gerne im Vorstand weiterarbeiten und bietet seine Weiterarbeit als 2. Vorsitzender an. Rainer Schmeinck ist bereit, den ersten Vorsitz zu übernehmen. Alle anderen Amtsinhaber stehen erneut zur Wahl zur Verfügung. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Für die im Folgenden aufgeführten Ämter stehen folgende Personen zur Wahl:

- 1. Vorsitzender: Rainer Schmeinck
- 2. Vorsitzender: Thorsten Fuhlroth
- Kassenwart: Klaus Gottschalk
- Schriftführerin: Bonnie Schrader
- Beisitzerin: Gudrun Hauptmann
- Beisitzerin: Ulla Lesovsky
- Beisitzer: Andreas Kolodzik

Ralf Gehring fragt die Versammlung, ob sie mit einer offenen Abstimmung des gesamten Vorstandes en bloc per Handzeichen einverstanden ist. Die Versammlung stimmt einstimmig ohne Enthaltungen dem offenen Abstimmungsverfahren zu. Der gesamte Vorstand wird danach einstimmig ohne Enthaltungen wie vorgeschlagen gewählt. Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.

#### **TOP 11 Anregungen und Verschiedenes**

Der Verein Arbeit und Integration Bad Pyrmont wurde am 26.01.1986 gegründet und ist 2016 30 Jahre alt. Am 20.08.2016 wird ein Sommerfest im kleinen Schlosshof veranstaltet mit dem Fokus auf fröhliches Feiern und nicht auf Jubiläumsreden. Jeder ist herzlich eingeladen zu kommen, Einladungen an die Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer werden rechtzeitig verschickt.

Ralf Gehring bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen.

Rainer Schmeinck, der seit 6 Jahren im Vorstand mitarbeitet, betont noch einmal, dass wir das gute Arbeitsklima der vergangenen Jahre in die Zukunft weitertragen werden. Die Jahreshauptversammlung wird um 18:30 Uhr geschlossen.

Bad Pyrmont, 17.06.2016

- Anlage 1: Satzungsänderung

# Anlage 1: Satzungsänderung, s. Tagesordnungspunkt 9 !

## Auszug alte Fassung der Vereinssatzung (gültige Fassung vom 09.05.2012):

...

### § 2 - Zweck des Vereins

1.) Aufgabe des Vereins ist es, Personen zu unterstützen, die aufgrund von Arbeitslosigkeit in seelische oder wirtschaftliche Notlagen geraten und deshalb auf Hilfe anderer angewiesen sind,  
Personen zu unterstützen, die aufgrund seelischer, gesundheitlicher und / oder sozialer Problemstellungen und / oder aufgrund von Behinderung von Erwerbslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden:

- a) dadurch, dass der Verein beratend Hilfen anbietet und
- b) in der Öffentlichkeit über die mit der Arbeitslosigkeit verbundenen Probleme der Betroffenen aufklärt und um Unterstützung wirbt,
- c) durch ideelle Unterstützung bei der Entwicklung von Arbeits- und Selbsthilfeprojekten,
- d) mit der Durchführung von Arbeits-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten für Arbeitslose, deren Schwergewicht auf beruflicher Qualifizierung oder sozialpädagogischer Betreuung liegt,
- e) mit Projekten des „Betreuten Wohnens“,
- f) durch Arbeitnehmerüberlassung und Vermittlung in den Arbeitsmarkt.

2.) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

3.) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

4.) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

...

## Neue Fassung (einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen am 02.06.2016):

...

### § 2 - Zweck des Vereins

1.) Aufgabe des Vereins ist es, Personen zu unterstützen, die aufgrund von Arbeitslosigkeit in seelische oder wirtschaftliche Notlagen geraten und deshalb auf Hilfe anderer angewiesen sind,  
Personen zu unterstützen, die aufgrund seelischer, gesundheitlicher und / oder sozialer Problemstellungen und / oder aufgrund von Behinderung von Erwerbslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden:

- a) dadurch, dass der Verein beratend Hilfen anbietet und
- b) in der Öffentlichkeit über die mit der Arbeitslosigkeit verbundenen Probleme der Betroffenen aufklärt und um Unterstützung wirbt,
- c) durch ideelle Unterstützung bei der Entwicklung von Arbeits- und Selbsthilfeprojekten,
- d) mit der Durchführung von Arbeits-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten für Arbeitslose, deren Schwergewicht auf beruflicher Qualifizierung oder sozialpädagogischer Betreuung liegt,
- e) mit Projekten des „Betreuten Wohnens“,
- f) durch Arbeitnehmerüberlassung und Vermittlung in den Arbeitsmarkt,
- g) mit Projekten und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

...